

Lautgebärden 1.klasse

Beitrag von „lila“ vom 17. August 2009 21:15

Hallo ihr lieben,

ich habe nun das erste Mal eine 1.Klasse und überlege schon seit Tagen hin und her, ob ich bei der Buchstabeneinführung die Lautgebärden dazu nehme.

Inzwischen habe ich super viel dazu gelesen und es soll für die Kinder ja wirklich sehr hilfreich sein. aber wie setzt ihr das in der praxis um?

Führt ihr den Laut, das schriftbild und gleichzeitig die lautgebärde für einen buchstaben ein? ist das nicht viel für die Kinder?

Wie integriert ihr die lautgebärden in euren Unterricht?

Für Tipps wäre ich euch sehr dankbar

lila

Beitrag von „erdbeerchen“ vom 17. August 2009 21:28

Nein, meine Kleinen fanden das nicht zu viel. Ich habe die Lautgebärde immer gleichzeitig mit dem Laut eingeführt und habe damit gute Erfahrungen gemacht.

Im Unterricht wurden die Gebärden dann immer mal wieder aufgegriffen, wenn ein Kind zum Beispiel vorne stand und seinen Mitschülern ein Wort mit Gebärdensprache "geschrieben" hat. Die Kinder fanden das super und waren immer sehr konzentriert bei der Sache.

Ich hatte in meiner Klasse ein tolles Poster sowie für jedes Kind einen DIN A5-Zettel mit den echten Gebärden vom Dt. Gehörlosenbund <http://www.gehoerlosen-bund.de/>

Beitrag von „Hase1505“ vom 17. August 2009 23:15

In einer meiner Ausbildungsklassen hat die Klassenlehrerin auch alles gleichzeitig eingeführt und ich kann mich in Bezug auf die Resonanz der Kinder meiner Vorrednerin nur anschließen - sehr hilfreich!

Beitrag von „venti“ vom 17. August 2009 23:15

Hallo lila,
ich mache es genau so. Die Kinder finden es toll, dass sie eine Geheimsprache haben, und sie sind immer sehr neugierig auf die neue Lautgebärde - zumal viele Kinder ja schon einige Buchstaben kennen - aber die Gebärden sind dann auch für sie etwas Neues.
Viel Erfolg und Spaß mit deinen Kleinen!

Beitrag von „angel3000“ vom 18. August 2009 09:00

Hallo!

Ich habe heuer meine erste 1. Klasse und werde auch die Lautgebärden mit einführen.
Eine Kollegin, die letztes Jahr die 1. Klasse hatte, war wirklich begeistert, um wie viel besser sich die Schüler die verschiedenen Laute gemerkt haben. Außerdem war es so recht einfach, wenn ein Kind gefragt hat, schreibt man das mit m oder n?(klingt ja fast gleich). Da hat sie dann einfach das Zeichen gemacht und alles war klar.

Meistens hat sie es so gemacht, dass entweder sie selber oder ein Kind ein Wort "vorgeschrieben" hat und die Schüler mussten dann das richtige Wort sagen oder selber aufschreiben.

Bin schon gespannt, ob meine Kleinen auch so begeistert sind!

Liebe Grüße
Angel

Beitrag von „Sternkind“ vom 18. August 2009 23:35

Also ich kann mich meinen "Vorrednern" nur anschließen. Ich habs genauso gemacht und die Kids liebten unsere Geheimsprache. Verrätst du noch, welche Literatur du dazu gelesen hast? Würde mich nämlöich auch gerne noch ein bisschen schlauer machen!

Beitrag von „Grille“ vom 19. August 2009 15:26

Hallo, dazu gibt es im Zaubereinmaleins bei Susanne Schäfer (allerdings im internen Bereich, der sich aber mehr als bezahlt macht) eine tolle Kartei mit Abbildungen und Erklärungen). Mit denen werde ich es mir aneignen.

Liebe Grüße

Grille

Beitrag von „lila“ vom 25. August 2009 14:27

Danke für eure Rückmeldung. Ihr habt mir sehr geholfen! werde morgen mit den lautgebärden anfangen und bin schon gespannt

Beitrag von „birca“ vom 12. September 2009 08:23

hi erdbeerchen

ich habe mal unter deinem link geschaut, aber nichts gefunden!

inwieweit unterscheiden sich diese lautgebärden von den zb kieler lautergebärden?

lieben gruß

tatjana

Beitrag von „erdbeerchen“ vom 12. September 2009 09:14

Zitat

Original von birca

hi erdbeerchen

ich habe mal unter deinem link geschaut, aber nichts gefunden!

inwieweit unterscheiden sich diese lautgebärdern von den zb kieler lautergebärden?

lieben gruß

tatjana

Hallo Tatjana,

stimmt, auf der HP findet man zunächst nichts. Ich habe aber eine Mail an den Gehörlosen-Bund geschrieben und daraufhin einen ganz netten Kontakt mit der Mitarbeiterin dort gehabt. Anschließend hat sie mir zwei Poster mit den Lautgebärden sowie 30 A5-Kärtchen für die Hand der Schüler geschickt.

Liebe Grüße!